



Liebe Leserinnen und Leser!

Inmitten des Sommersemesters erhalten Sie unseren aktuellen kiz-Newsletter.

Zu den Themen gehören unter anderem diesmal:

- Veröffentlichung von Abschlussarbeiten.
- Für Open Access wurden die Förderbedingungen verändert.
- Das neue Elektronische Telefonbuch soll die Kommunikation vereinfachen.
- Was ist mit JUSTUS innerhalb des ersten halben Jahres passiert?
- Für das Lernen und Kommunizieren im Team stehen neue Gruppenarbeitsräume bereit und sonntags haben wir den Lesesaal noch bis zum 9. August geöffnet.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser und weiterer Themen sowie einen angenehmen Sommer wünscht das PR-Team

kiz allgemein

Reduzierte Services im kiz am Tag des Betriebsausflugs

In der ersten vorlesungsfreien Woche im Sommersemester ist das kiz am Donnerstag, den 23. Juli auf seinem Betriebsausflug. Dennoch müssen Sie nicht auf alle unsere [Services](#) verzichten.

Beachten Sie bitte diese Öffnungszeiten:

Bibliotheks-Services | Bibliotheks-Zentrale:

- Der Service-Point Ausleihe ist geöffnet von 8:00 - 22:30 Uhr
- Der Service-Point Information ist geschlossen.
- Der Lesesaal ist von 8:00 - 23:00 Uhr geöffnet.
- Die Bereichsbibliothek Helmholtzstraße ist geschlossen.
- Der Service-Point Publikationsmanagement ist geschlossen.

IT- & Medien-Services | Service-Points kiz Uni Ost:

- Der Shop und der Service-Point Auftragsannahme Medien sind geschlossen.

Der Helpdesk ist telefonisch nicht erreichbar.

In dieser Ausgabe:

kiz allgemein

[mehr](#) →

kiz Bibliothek-Services

[mehr](#) →

kiz Medien-Services

[mehr](#) →

kiz IT-Services

[mehr](#) →

Schon gelesen?

[mehr](#) →

[Impressum](#)



Das kiz PR-Team

(v.l.) Anja Schreiber, Maike Volz, Rita Lindenmayer, Pia Schmücker, Guido Hölting, Wolfram Engel, Rüdiger Grobe

Veröffentlichung von Abschlussarbeiten am kiz

Die im März verabschiedete [Rahmenordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Universität Ulm](#) schreibt dem kiz die Regelung bei Nutzungs- und Verwertungsrechten für Abschlussarbeiten zu.

Für Studierende, die an der Universität Ulm ihre Abschlussarbeit schreiben, besteht die Möglichkeit ihre Abschlussarbeit mit Einwilligung ihres Betreuers zu veröffentlichen. Ein entsprechendes Formular zur Einverständniserklärung kann am [Service-Point Publikationsmanagement](#) angefragt werden. Die Veröffentlichung der Bachelor- und Masterarbeiten erfolgt elektronisch über das institutionelle Repositorium ([Ulmer Volltextserver](#)) der Universität Ulm.



Open Access Fonds – Änderung der Förderbedingungen

Die Fonds zur Förderung des Open Access (OA) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Für beide OA-Förderfonds (Universität und Medizinische Fakultät) gelten ab sofort neue Konditionen:

- Der Fonds der Universität erstattet weiterhin 2/3 der Artikelgebühren. Allerdings werden nur noch solche Artikel gefördert, die in Open-Access-Journalen im Sinne des Directory of Open Access Journals (DOAJ) publiziert werden (Gold OA). Sogenannte „Hybridpublikationen“ in klassischen Zeitschriften werden nicht länger gefördert.
- Der Fonds der Medizinischen Fakultät erstattet von nun an nur noch 50% der Artikelgebühren. Weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Seiten zu [Open Access](#). Im Zuge der Änderungen wird dort künftig auch eine Liste der geförderten Publikationen einzusehen sein.

Ergänzend zu den inneruniversitären Förderfonds beraten wir Sie auch gerne über weitere Fördermöglichkeiten. Aktuell stellt die Europäische Kommission mit dem FP7 Post-Grant Open Access Pilot 4 Millionen Euro zur Förderung des Open Access zur Verfügung. Es können bis zu 3 Veröffentlichungen pro FP7-Projekt nachträglich gefördert werden. Die Förderung ist für die Projekt-Publikationen gedacht, die erst nach Projektende eingereicht werden und somit nicht mehr direkt durch Projektmittel selbst förderfähig sind. Dabei dürfen die Kosten pro Artikel nicht über 2.000 Euro, pro Buch nicht über 6.000 Euro liegen. Die Förderung läuft maximal bis April 2017 oder bis die Mittel erschöpft sind.

[Die Förderbedingungen](#) können Sie hier abrufen.

kiz Jahresbericht 2014

Der kiz-Jahresbericht 2014 steht ab sofort [online](#) zur Verfügung.



kiz Bibliothek-Services

LearningRooms4more - eine innovative Lernumgebung

Im Sommersemester steigt stetig die Nachfrage nach den neuen Gruppenarbeitsräumen, die im 1. OG der Bibliotheks-Zentrale angesiedelt sind. Mit WLAN in allen Räumen und den zeitgemäßen Monitoren mit Präsentationssoftware, haben die Studierenden völlig neue Arbeitsmöglichkeiten, die sie im Team erledigen können.

Vier der fünf Räume können mit ihren 9 bis 14 Plätzen von Kleingruppen kostenlos angemietet werden. Die vier Gruppenarbeitsräume lassen sich \rightarrow online und am Service-Point Ausleihe bis zu 4 Wochen im Voraus buchen. Studierende der Uni Ulm haben dabei immer Vorrang.

Wir danken unseren Förderern!

Auch in diesem Jahr sind wieder Zusagen eingegangen für die Unterstützung unseres Bestandsaufbaus. Wesentliche Förderung erhalten wir seit vielen Jahren

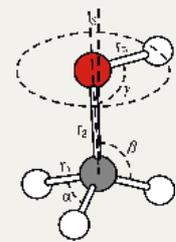
- von der Bezirksärztekammer Süd-Württemberg (Medizinische Fachliteratur)
- von der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Ulm e.V. (Zeitschriften im Fach Psychotherapie/Psychoanalyse)
- vom \rightarrow Ulmer Forum Wirtschaftswissenschaften (UFW) für Wirtschaftsliteratur
- sowie von der \rightarrow Mez-Starck-Stiftung (Chemische Datenbanken und Zeitschriften)

Verlängerte Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale

In der heißen Phase der Prüfungsvorbereitung verbessern wir wieder die Öffnungszeiten der Bibliotheks-Zentrale deutlich. Dies wird durch den Einsatz von Qualitätssicherungsmitteln ermöglicht. Im Zeitraum **15. Juni – 15. August** gelten diese erweiterten Öffnungszeiten im Gebäude an der Albert-Einstein-Allee 37:

■ Mo – Fr	08:00 – 23:00 Uhr
■ Sa	10:00 – 20:00 Uhr
■ So	10:00 – 20:00 Uhr

Hierbei handelt es sich um eine Erweiterung der Öffnungszeiten um insgesamt 15 Stunden (pro Woche). Es sind nur Ausleihservices verfügbar (Ausleihe und Rückgabe von Medien, Bezahlung von Gebühren, Fristverlängerungen).



Noch bis
Sa, 15. Aug.
auch sonntags
von 10 - 20 Uhr
geöffnet!

Das neue elektronische Telefonbuch

Das elektronische Telefonbuch (ETB) wurde durch ein neues System abgelöst. Das neue ETB bietet erhebliche Verbesserungen gegenüber dem bisherigen System. Das betrifft insbesondere das Berechtigungs- und Rollenkonzept zur Pflege der Daten. Zuvor hatte jedes Institut ein eigenes Passwort und nur der Inhaber dieses Passwortes konnte Daten von Personen innerhalb dieses Instituts abändern.

In der neuen Version ist die Administrationsrolle an den kiz-Account gekoppelt. Sofern der kiz-Account einer Person zugeordnet werden kann und diese Person Administrationsrechte besitzt, hat sie die Möglichkeit, Daten von Personen innerhalb ihres zugewiesenen Zuständigkeitsbereichs abzuändern.

Die Zugehörigkeit von Person und Einrichtung wird dabei aus den Personalverwaltungssystemen von Universität und Universitätsklinikum übernommen.

Voraussetzung für das Einpflegen der persönlichen Daten wie Telefonnummer, Raumnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse etc. ist ein gültiger kiz-Account. Von den Instituten kann zur Pflege der Daten ein zuständiger Administrator bestimmt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über unsere Website zum Thema

⇨ [Elektronisches Telefonbuch](#)

⇨ [Daten ändern](#)

Elektronisches Telefonbuch der Universität Ulm

Uni Aktuell | Universität | Fakultäten | Forschung | Studium | Internationales | Weiterbildung | Campus

ulm university universität uulm

Telefonnummern und E-Mail-Adressen an der Universität Ulm

Sie können Ihre persönlichen Daten abändern, in dem Sie sich mit Ihrem kiz-Account einloggen.

Einrichtungen und Personen
 Personen
 Einrichtung

• Es wurden keine Einträge gefunden.

Login

UID/E-Mail:

Passwort:

Helpdesk

Kontaktieren Sie uns bei Fragen und Problemen zu den Services des kiz:

Mo - Fr 8 - 18 Uhr
 +49 (0)731/50-30000
 helpdesk(at)uni-ulm.de
 Kundenportal
 [mehr]



Anpassung von Diensten

Nach Ende dieses Jahres wird die copy-and-forward Funktion des Mailservers nicht mehr zur Verfügung stehen. D.h. Nutzer müssen sich entscheiden ob E-Mails, auch regelbasiert, weiter geleitet werden oder auf dem Server der Universität verbleiben. Betroffene werden zeitnah über die Änderungen per E-Mail informiert.

Wussten Sie schon, dass...

... es einen Kurskalender für unsere Kurse gibt?

⇨ [zu den Kursen](#)

Hochleistungsrechner JUSTUS für rechnergestützte Chemie in Ulm

Nach einer mehrwöchigen Test- und Abnahmephase wurde am 21.12.2014 der landesweite Produktionsbetrieb des Ulmer Forschungsclusters "JUSTUS" (benannt nach dem Chemiker Justus von Liebig) aufgenommen. Mit einer Rechengeschwindigkeit von fast 273 Teraflops rangiert der Ulmer Hochleistungsrechner auf Platz 275 der 500 schnellsten Supercomputer weltweit (Liste vom November 2014). Seine Hard- und Softwareausstattung sind maßgeschneidert auf die Anforderungen experimenteller Erforschung der Theoretischen Chemie aus ganz Baden-Württemberg. Seitdem wacht der "Gerechte"(*) darüber, dass die vorhandenen Rechenressourcen fair auf seine derzeit 113 registrierten wissenschaftlichen Nutzer aus dem ganzen Land verteilt werden. Insgesamt wurden auf dem System allein in den ersten 6 Betriebsmonaten schon mehr als 300.000 Rechenjobs durchgeführt.

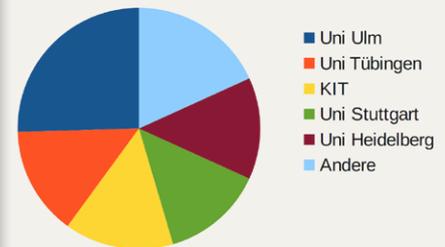
Hardware- und Software-Spezifikation

- 444 Rechenknoten mit je 2 Intel Haswell Prozessoren (16 Cores)
 - 202 Knoten mit 128 GB RAM ohne lokalen Speicherplatz
 - 204 Knoten mit 960 GB SSD lokalem Speicherplatz und 128 GB RAM
 - 38 Knoten mit 1920 GB SSD lokalem Speicherplatz und 256 - 512 GB RAM
- Dedizierte Knoten:
 - 4 Loginknoten
 - 4 Adminknoten
 - 2 Visualisierungsknoten mit NVidia K6000 Grafikkarte
- Festplattenkapazität:
 - 200 TB Home (ZFS), angebunden über QDR Infiniband
 - 200 TB Workspace (Lustre), angebunden über QDR Infiniband
 - 260 TB lokale SSDs
- Software:
 - Red Hat Enterprise Linux 7
 - MOAB/Torque als Queueingsystem

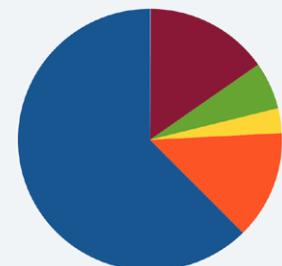
* „justus“, Lateinisch für „gerecht, Gerechtigkeit übend.“



Registrierte Nutzer nach Standort



CPU-Zeit nach Standort



Was hat sich bei Justus in den letzten 6 Monaten getan?

- **Dokumentation**
Erstellung einer Dokumentation für JUSTUS, Bereitstellung von ...
→ “Best-Practice” Guides im bwHPC-C5 Wiki
- **Installation/Aktualisierung von Software**
81 Softwaremodule stehen derzeit zur Verfügung – neben dem Intel-, GNU- und PGI-Compiler und vielen weiteren Modulen zur Softwareentwicklung sind auch umfangreiche Chemie-Softwarepakete verfügbar, wie z.B. Dacapo, Gamess, Gaussian, Gromacs, Molpro, Orca, Quantum Espresso, Turbomole und VASP.
- **Nutzer-Support**
Der Support erfolgt über das bwSupport-Portal (Ticketsystem) oder direkt per E-Mail durch das landesweite HPC Kompetenzzentrum für Computational Chemistry. Zahlreiche Anfragen zur Anwendungsunterstützung und zum Umgang mit dem Queueing- oder Filesystem wurden bereits erfolgreich bearbeitet. Der am 26.01.2015 angebotene Workshop für Nutzer von JUSTUS und bwUniCluster wurde von Besuchern sehr positiv aufgenommen.
- **Einrichtung des Monitorings**
Mittels Ganglia und Nagios wurden Statistiken zu Stromverbrauch / Temperatur / Auslastung / Verfügbarkeit gesammelt und bei Auffälligkeiten automatisch per E-Mail informiert.
- **Performance-Optimierung**
Zu vereinzelt Nutzern wurde zwecks Parameter-Optimierung ihrer Skripte Kontakt aufgenommen. Inzwischen ermöglicht ein Feedback-Skript Nutzern komfortabel die eigenständige Performance-Optimierung ihrer Jobs.
- **Inbetriebnahme der Visualisierungsknoten**
Die Einrichtung von Turbo-VNC mit VirtualGL Support ermöglicht Nutzern die Remote-Visualisierung von Ergebnisdaten ohne diese zuvor umständlich auf ihren lokalen Rechner kopieren zu müssen.
- **Wartungen**
Die halbjährlichen routinemäßigen Funktionsprüfungen der Notstromversorgung mit Stromabschaltung erzwingen eine Abschaltung von JUSTUS. Der Zeitraum vom 31.03.-02.04.2015 nach der Funktionsprüfung wurde für Wartungsarbeiten genutzt. Es wurden zusätzliche Strommessgeräte für eine genauere Überwachung des Energieverbrauchs eingebaut, Arbeiten am zentralen NFS-Dateisystem von JUSTUS durchgeführt und die Systemsoftware auf allen Knoten aktualisiert.
Die nächste Wartung ist für Oktober 2015 geplant.



Moodle ist seit Sommersemester 2015 zentrale Lernplattform

Moodle ist seit dem Sommersemester 2015 die zentrale Lernplattform der Universität Ulm. Der Betrieb von ILIAS wird zum 30. September 2015 eingestellt werden.

Die [Moodle Lernplattform](#) ist der prädestinierte Ort, um Ihre Vorlesungsunterlagen zu veröffentlichen und Ihre Lehrveranstaltung zu organisieren. Neben zahlreichen Werkzeugen zur Organisation und Unterstützung Ihrer Veranstaltung bietet Moodle vor allem einen geschlossenen Raum, in dem Sie Ihre Vorlesungsunterlagen und gegebenenfalls Vorlesungsaufzeichnungen zielgerichtet nur für Ihre Studierenden bereitstellen können.

Das Zentrum für E-Learning (ZEL) bietet in Kooperation mit dem kiz Workshops zum Einstieg in Moodle sowie zu tiefergehenden Moodle-Themen an. In diesen Kursen können auch Fragen zum Umstieg von ILIAS nach Moodle angesprochen werden. Weitere Informationen zu den Workshops finden Sie auf den [Workshop-Seiten](#).

Aufbauend auf den Einsteiger-Workshops bieten wir fallbasierte Hilfestellungen für Ihren Einstieg in und Ihre Arbeit mit Moodle an. Bitte wenden Sie sich für eine persönliche Beratung zu Moodle gerne per E-Mail an helpdesk@uni-ulm.de.



kiz Medien-Services

Von der Idee zum Bild – kiz Medien Design worldwide

Von Prof. Steven Jansen, Abteilung Systematische Botanik und Ökologie, erhielten wir diesen außergewöhnlichen Gestaltungsauftrag für die Studie über „Nanobubbles“: die Covergestaltung der Zeitschrift „Trends in Plant Science“ (Cambridge, MA, April-Ausgabe).

Aus der Kombination von Rasterelektronenmikroskop- sowie Rasterkraftmikroskopaufnahmen und einer Illustration entstand so dieses plakative Titelbild:

Sie können übrigens im Uninetz auf diese Zeitschrift [online](#) zugreifen.



Achtsam und gelassen im Job

Leistungsdruck, Überstunden, Stress – die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt sind in aller Munde. Was kann der Einzelne tun, um potentiell damit einhergehenden psychischen Beeinträchtigungen vorzubeugen? Dieser Ratgeber liefert Antworten. Er hilft Betroffenen, Schritt für Schritt die Ursachen ihrer Stresssymptome zu erkennen, eigene Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und neue Verhaltensweisen zu trainieren. Checklisten und Fragebögen ermuntern dazu, sich durch das Gelesene auch mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen, und erleichtern so das Umsetzen der gewonnenen Erkenntnisse im Alltag.

Schritt für Schritt beschreibt die Autorin anschaulich und fundiert, wie Stress entsteht und wie man ihn abbaut. Sie zeigt auf, wie persönliche Bedürfnisse und Ursachen von arbeitsbezogenen Problemen analysiert werden können. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der (Wieder-) Entdeckung eigener Ressourcen: Wie treffe ich für mich passende Entscheidungen, wie gebe ich angemessen Feedback? Und welche Art der Erholung tut mir gut?

Die vielen Materialien im Buch und online regen immer wieder neu zum Nachdenken über die eigene Situation an.

Impressum

Erscheinungshinweis:
3 x jährlich
Herausgeber: kiz Kommunikations- und Informationszentrum
Redaktion: PR-Team
E-Mail: kiz.pr@uni-ulm.de
Layout: kiz, Abteilung Medien



Schuster, Nadine
Achtsam und gelassen im Job:
bei Stress selbst aktiv werden; mit
Online-Material / Nadine Schuster.
- Weinheim; Basel :
Beltz, 2015. - 202 S. : Ill., graph.
Darst. ; 212 mm x 137 mm.
ISBN 978-3-621-28217-8

Bestellbar über den
[Online-Katalog](#)
Signatur: BF 637.M4/2015 S

